



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2006/2007 – Ausgegeben am 27.06.2007 – 33. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

185. Erweiterungscurriculum „Volkswirtschaftslehre“

Der Senat hat in seiner Sitzung am 14.06.2007 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 22.05.2007 beschlossene Curriculum für Volkswirtschaftslehre in der nachfolgenden Fassung genehmigt. Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.¹

Studienziele

- §1 Das Erweiterungscurriculum Volkswirtschaftslehre vermittelt methodische und anwendungsorientierte Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre. Absolventen und Absolventinnen haben wesentliche volkswirtschaftliche Zusammenhänge kennen gelernt bzw. diverse grundlegende Erkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben. Diese Erkenntnisse der Volkswirtschaftslehre finden in steigendem Maß bei der Planung von Strategien für Unternehmen, Banken und Versicherungen und in der Politik Verwendung.

Umfang

- § 2 (1) Das Erweiterungscurriculum Volkswirtschaftslehre umfasst **30** ECTS Punkte.
- (2) Der Arbeitsaufwand wird grundsätzlich durch ECTS Punkte bestimmt. Um den Studierenden die für ein Modul oder eine Lehrveranstaltung vorgesehenen Kontaktzeiten mit Lehrenden bekannt zu geben, sind zusätzlich auch die Semesterwochenstunden (SSt) angegeben.

Kurse

- § 3 Das Erweiterungscurriculum Volkswirtschaftslehre setzt sich zusammen aus Lehrveranstaltungen für das Bakkalaureatsstudium Volkswirtschaftslehre, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien vom 6. Juni 2006, Stück XXXIII, Nummer 209.

¹ Zum Beschlusszeitpunkt BGBl. I Nr. 120/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 74/2006 und MBl. vom 04.05.2007, 23. Stück, Nr. 111.

- § 4 Die Module dieses Erweiterungscurriculums bestehen aus einer oder mehreren methodisch oder thematisch eng verbundenen Lehrveranstaltungen des Bakkalaureatsstudiums Volkswirtschaftslehre. Lehrveranstaltungen setzen sich aus einer oder mehreren Komponenten zusammen, die traditionellen universitären Lehrveranstaltungstypen entsprechen (Vorlesung, Übung, Proseminar, Seminar, Praktikum...). Universitätskurse kombinieren mindestens zwei dieser Komponenten und sind prüfungsimmanent.

Aufbau

- § 5 In diesem Erweiterungscurriculum sind Module im Umfang von 30 ECTS Punkte zu absolvieren. Zur Auswahl stehen die in § 6 genannten Module. Jedenfalls zu absolvieren ist Modul 1: UK „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch aller weiteren Kurse. Die Studentinnen und Studenten müssen nur eine Übung absolvieren und haben somit die Wahl zwischen UE Mikroökonomie und UE Makroökonomie. Eine schriftliche Arbeit im Rahmen des Moduls (4), entspricht zu 2 ECTS Punkten.

- § 6 Das Erweiterungscurriculum Volkswirtschaftslehre setzt sich aus den folgenden Modulen zusammen:

(1) Modul: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 8 ECTS (4 SSt)

(2) Modul: VO Mikroökonomie 8 ECTS (4 SSt)

(3) Modul: VO Makroökonomie 8 ECTS (4 SSt)

(4) Wahlweise die Übung aus Mikroökonomie (4 ECTS, 2 SSt) oder die Übung aus Makroökonomie 4 ECTS (2 SSt) und eine schriftliche Arbeit (2 ECTS, 1 SSt), die im Rahmen der gewählten Übung erfasst wird.

- § 7 Sollten sich für das in § 3 bezeichnete Bakkalaureatsstudium Volkswirtschaftslehre einzelne Modul- und/oder Kursbezeichnungen ändern, werden auch die Modul/Kursbezeichnungen in diesem Erweiterungscurriculum entsprechend geändert. Des Weiteren sind § 13 (Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch), § 15-17 (Prüfungsordnung) aus dem Curriculum des Bakkalaureatsstudiums in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß für das Erweiterungscurriculum anzuwenden.

Abschluss

- § 8 Zum Abschluss dieses Erweiterungscurriculums sind Module im Umfang von 32 ECTS Punkte gem. § 6 (gewählt nach den Regeln gem. § 5) erfolgreich zu absolvieren.

Inkrafttreten

- § 9 Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2007 in Kraft.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission:
H r a c h o v e c

Anhang: Modulbeschreibungen

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die grundlegenden Konzepte der Theorie der Volkswirtschaftslehre zu verstehen und in einfachen Fällen anzuwenden.

Mit welchen Methoden werden die Kompetenzen erreicht: In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden an Hand von international verwendeten Standardlehrbüchern – *principles level* –, Übungsbeispielen und konkreten Fallbeispielen die entsprechenden Kompetenzen erworben.

Mikroökonomie für Studierende der Volkswirtschaftslehre

Kompetenzen: Im Modul „Mikroökonomie“ erwerben die Studierenden die Kompetenz, die Konzepte der Theorie des Haushaltes, des Unternehmens und des Marktgleichgewichtes auf einem Niveau, das über die in den Grundzügen erworbene Kompetenz hinausgeht, zu verstehen und in entsprechenden Fällen anzuwenden. Darüber hinaus wird die Frage der Aggregation behandelt. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, mikroökonomische Methoden verwendende Untersuchungen lesen zu können.

Mit welchen Methoden werden die Kompetenzen erreicht: In den Lehrveranstaltungen des Moduls „Mikroökonomie“ werden an Hand von international verwendeten Standardlehrbüchern unter Verwendung mathematischer Methoden, Übungsbeispielen und konkreten Fallbeispielen die entsprechenden Kompetenzen erworben.

Makroökonomie für Studierende der Volkswirtschaftslehre

Kompetenzen: Im Modul „Makroökonomie“ erwerben die Studierenden die Kompetenz, die Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, der Theorie der aggregierten Nachfrage, des aggregierten Angebots und gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts, sowohl reale als auch monetäre Aspekte betreffend, auf einem Niveau, das über die in den Grundzügen erworbene Kompetenz hinausgeht, zu verstehen und zur Analyse makroökonomischer Entwicklungen und entsprechender politischer Maßnahmen zu verwenden. Darüber hinaus wird die Kompetenz erworben, makroökonomische Methoden verwendende Untersuchungen lesen zu können.

Mit welchen Methoden werden die Kompetenzen erreicht: In den Lehrveranstaltungen des Moduls „Makroökonomie“ werden an Hand von international verwendeten Standardlehrbüchern, Übungsbeispielen und empirischen Studien die entsprechenden Kompetenzen erworben.

Kontakt:

Vize- Studienprogrammleiter (dzt. Besim Burcin YURTOGLU)

Tel. 01/4277-37482

Email: spl.wiwi@univie.ac.at
burcin.yurtoglu@univie.ac.at

